



Rechtsprechung

Seite
(verlinkt mit Anlagen)

1. Zur Verletzung des Fragerechts nach §§ 116 Satz 2, 118 Abs. 1 Satz 1 SGG i.V.m. §§ 397, 402, 411 Abs. 4 ZPO – Beschluss des BSG vom 18.11.2008 – B 2 U 75/07 B – DOK 182.16 317 – 322

2. Versicherter Personenkreis – „Wie-Beschäftigte“ – Versorgung eines Hundes – Begriff des „Unternehmens“ – Haltung eines Hundes kein Unternehmen – keine Zurechnung zum Unternehmen „Haushalt“ – selbstverständliche Gefälligkeit unter Verwandten/Nachbarn – Urteil des LSG Berlin-Brandenburg vom 18.12.2008 – L 31 U 479/08 – DOK 312:515 323 – 332

3. Arbeitsunfall – Kausalität – plötzlicher Herztod – Belastungssituation durch Aufziehen von Schneeketten – Vorerkrankung – vorbestehende Herzkranzgefäßerkrankung allein wesentliche Ursache – Beschluss des Thüringer LSG vom 29.07.2008 – L 3 U 1057/07 – DOK 375.312 333 – 340

4. Wettbewerb – Art. 81 EG, 82 EG und 86 EG – Rechtssache "Kattner" – Pflichtversicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten – Begriff "Unternehmen" – Missbrauch einer beherrschenden Stellung – Freier Dienstleistungsverkehr – Art. 49 EG und 50 EG – Beschränkung – Rechtfertigung – Erhebliche Gefährdung des finanziellen Gleichgewichts des Systems der sozialen Sicherheit – Urteil des EuGH vom 05.03.2009 – C-350/07 – DOK 531.1:194.1 341 – 358

5. Insolvenzgeld-Umlage – Rechtmäßigkeit des Umlagesystems – kein Verstoß gegen GG oder europäisches Gemeinschaftsrecht – Urteil des BSG vom 29.05.2008 – B 11a AL 61/06 R – DOK 538.1 359 – 369

6. Nacherhebung von Sozialversicherungsbeiträgen – Inanspruchnahme des Firmennachfolgers – keine Ermächtigung durch § 25 HGB – Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom 13.08.2008 – L 4 R 366/07 – DOK 543 370 – 375

7. Erzwingung der Abgabe der eidesstattlichen Versicherung – Antrag auf Anordnung der Haft beim Amtsgericht nach § 284 Abs. 8 AO – Überprüfung sämtlicher Voraussetzungen für die Anordnung der Erzwingungshaft durch den Richter – Beschluss des BGH vom 14.08.2008 – I ZB 10/07 – DOK 551.3 376 – 381



Literatur

8. Haftungsbefreiung bei Arbeitsunfällen – allgemeine Verbindlichkeit der Regelungen des internationalen Privatrechts – alleinige Anwendbarkeit des Sozialrechts des Mitgliedstaates, in dem der Arbeitnehmer abhängig beschäftigt ist (hier: Niederlande) - Leistungsansprüche nach nationalem Recht eines anderen Mitgliedstaates (hier: Deutschland) bleiben unberührt – Hinweis auf Anmerkungen von Hans-P. Luckhaupt, Wiesbaden, zum Urteil des BGH vom 15.07.2008 - VI ZR 105/07 – DOK 194.1-1408/71) 382
9. Regress - Frontalkollision - zur Frage einer "Harmlosigkeitsgrenze" – Hinweis auf Anmerkungen von Frank Schulte, München, zum Urteil des BGH vom 08.07.2008 - VI ZR 274/07 – DOK 750.1:753.2:754.6 383